

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 08.02.2012
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

stv. Vorsitz:

Bernhard Krasenbrink 46395 Bocholt

Mitglieder:

Ralf Bertram	46395 Bocholt	Vertretung für Herrn Dirk Kappenhagen
Werner Bleker	46325 Borken	
Karlheinz Busen	48599 Gronau	Vertretung für Herrn Günther Dirks
Barbara Büscher	48703 Stadtlohn	
Frank Engbers	46354 Südlohn	
Hans-Georg Fischer	48683 Ahaus	Vertretung für Herrn Friedhelm Weikamp
Sven Gabbe	48599 Gronau	
Volker Jürgen Himmel	46325 Borken	
Johannes Kisfeld	48703 Stadtlohn	
Berthold Langehaneberg	48739 Legden	
Gerhard Ludwig	46325 Borken	
Klaus Meyermann	46399 Bocholt	
Heiko Nordholt	48599 Gronau	
Theo Sanders	46399 Bocholt	Vertretung für Frau Silke Sommers
Jens Steiner	48619 Heek	

Es fehlen entschuldigt:

Günther Dirks	46325 Borken
Dirk Kappenhagen	40213 Düsseldorf
Bernd Schöning	48703 Stadtlohn
Silke Sommers	46399 Bocholt
Friedhelm Weikamp	46414 Rhede

Vertreter/innen der Verwaltung:

Dr. Kai Zwicker
Dr. Ansgar Hörster
Dr. Hermann Paßlick
Hubert Grothues
Wilfried Kersting
Walter Alfert
Matthias Krügel
Andreas Simmert
Christian van der Linde

Gäste:

Christoph Gusovius		Gemeindeprüfungsanstalt NRW (bis TOP 2)
Thomas Görtz		Gemeindeprüfungsanstalt NRW (bis TOP 2)
Stephan Oldiges		Bezirksregierung Münster (bis TOP 2)
Markus Rieger		Bezirksregierung Münster (bis TOP 2)
Markus Schulte	48599 Gronau	Fraktionsvorsitzender CDU (bis TOP 2)
Ursula Schulte	48691 Vreden	Fraktionsvorsitzende SPD (bis TOP 2)
Jörg von Borczykowski	48599 Gronau	Fraktionsvorsitzender UWG (bis TOP 2)
Gertrud Welper	48691 Vreden	Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (bis TOP 2)

Erledigung der Tagesordnung:

Stellvertretender Vorsitzender Krasenbrink eröffnet die Sitzung um 17.05 Uhr und begrüßt die Erschienenen. Besonders begrüßt er die Herren Gusovius und Görtz von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, die Herren Oldiges und Rieger von der Bezirksregierung Münster sowie die Fraktionsvorsitzenden der im Kreistag vertretenden Parteien.

Stellvertretender Vorsitzender Krasenbrink stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift über die letzte Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Abberufung und Bestellung von Schriftführern
Vorlage: 0015/2012**

Berichterstatter: Kreisverwaltungsdirektor Walter Alfert

Beschluss: einstimmig

1. Kreisoberamtsrat Walter Schwane wird als stellvertretender Schriftführer des Rechnungsprüfungsausschusses abberufen.
2. Kreisamtsrat Matthias Krügel wird zum Schriftführer des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.
3. Der bisherige Schriftführer Kreisamtmann Andreas Simmert wird zum stellvertretenden Schriftführer des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.

Punkt 2: Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur überörtlichen Prüfung des Kreises Borken
Vorlage: 0023/2012

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Stellvertretender Vorsitzender Krassenbrink erteilt das Wort den Vertretern der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA), um über die überörtliche Prüfung des Kreises Borken zu berichten.

Herr Gusovius, stellvertretender Präsident der GPA, zeigt sich mit dem Gesamtergebnis der Prüfung beim Kreis Borken sehr zufrieden und geht kurz auf die Methodik und den Prüfungsablauf entsprechend dem Vorbericht der GPA ein. Er übergibt dann an Herrn Görtz, den verantwortlichen Teamleiter für die Prüfung beim Kreis Borken.

Herr Görtz bedankt sich eingangs für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Ebenen der Kreisverwaltung. Er betont, der Kreis sei sehr gut aufgestellt, dies drücke sich auch in den überwiegend guten Ergebnissen in den einzelnen Prüfungsfeldern aus. Mit dem erzielten Gesamtergebnis läge der Kreis Borken im landesweiten Vergleich sehr weit vorne. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass der Bericht nur (unverbindliche) Handlungsempfehlungen beinhalte und die Notwendigkeit zu Prüfungsbeanstandungen nicht gegeben sei. Zu dem sich anschließenden Powerpoint-Vortrag wird auf **Anlage 1** verwiesen.

Landrat Dr. Zwicker dankt den Vertretern der GPA für die Ausführungen sowie die gute und kollegiale Zusammenarbeit während der Prüfung. Der Bericht sei Antrieb und Verpflichtung für Verbesserungen.

Abschließend werden die Vertreter von GPA und Bezirksregierung verabschiedet.

Beschluss: einstimmig

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht der GPA NRW zur überörtlichen Prüfung zunächst zur Kenntnis und leitet den Prüfungsbericht zu prüfgebietsbezogenen Beratungen an die zuständigen Fachausschüsse weiter. Im Anschluss daran erfolgt die abschließende Beratung unter Einbezug der jeweiligen Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse im Rechnungsprüfungsausschuss.

Punkt 3: Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Borken für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 0016/2012

Berichterstatter: Kreisverwaltungsdirektor Walter Alfert
Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Herr Alfert stellt den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 vor. Hervorgehoben werden von ihm die im Rahmen der Prüfung gegenüber den Vorjahren festgestellten positiven Veränderungen im Bereich der Finanzbuchhaltung. Im Ergebnis habe diese erfreuliche Entwicklung dazu geführt, dass ein uneingeschränktes Testat erteilt werden konnte. Anerkennenswerterweise habe die Finanzbuchhaltung große Anstrengungen unternommen, um die bekannten Probleme der Vergangenheit auszuräumen.

In einigen Fällen seien Änderungen am vorgelegten Jahresabschluss (JA) 2009 erforderlich geworden, so Herr Alfert. Es habe sich allerdings nur um technische Korrekturen in den Teilplänen sowie um redaktionelle Änderungen im Anhang und Lagebericht gehandelt. Auswirkungen auf das im Entwurf des JA ausgewiesene Ergebnis hätten sich dadurch nicht ergeben. Anhand der dem Bericht über die Prüfung des JA 2009 beigefügten Veränderungslisten erläutert er die Korrekturen.

Kreiskämmerer Kersting äußert sich erfreut über den uneingeschränkten Prüfungsvermerk und spricht den MitarbeiterInnen der Finanzbuchhaltung seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Mitglied Büscher schließt sich für die CDU-Fraktion diesem Dank an und erklärt, ihre Fraktion werde sich dem Prüfungsergebnis der Revision anschließen.

Mitglied Nordholt dankt ebenfalls den MitarbeiterInnen der Verwaltung. Grundsätzlich könne der Jahresabschluss 2009 jetzt abschließend testiert werden. Er habe daher rechtliche Zweifel, ob die endgültige Feststellung aufgeschoben werden könne, nur um evtl. positive Effekte einer anstehenden Gesetzesänderung zu nutzen. Er beantragt, über die beiden Punkte des Beschlussvorschlages einzeln abstimmen zu lassen.

Landrat Dr. Zwicker, Kreisdirektor Dr. Hörster und Herr Alfert weisen darauf hin, dass der Gesetzgeber in seinem bisherigen Gesetzentwurf auch auf offene Jahresabschlüsse abstelle und deren Anpassung zulasse. Dies bedeute, dass alle Jahresabschlüsse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes noch nicht festgestellt seien, unter die Neuregelung fallen. Im Übrigen stelle der offene Jahresabschluss 2009 des Kreises Borken keine Ausnahme dar. Viele Kommunen hätten erst in 2009 auf NKF umgestellt und müssten – soweit ihre Eröffnungsbilanzen überhaupt festgestellt seien – jetzt noch den Jahresabschluss 2009 aufstellen. Dieser Umstand sei dem Innenministerium und damit dem Gesetzgeber bekannt. Rechtlich sei das Vorgehen des Kreises Borken zulässig.

Mitglied Steiner stimmt den Ausführungen der Verwaltungsleitung und der Revision zu. Im Zusammenhang mit dem vorgelegten JA 2009 lobt er die Arbeit der Kämmererei

Mitglied Kisfeld erklärt, dass er sich dem Prüfungsergebnis anschließen wolle. Auch er dankt der Kämmererei für die geleistete Arbeit. Er äußert sein Vertrauen in die Prüfung durch die Revision, die in der Vergangenheit bewiesen habe, dass sie die Abschlüsse des Kreises grundsätzlich kritisch beurteile. Zur lfd. Nr. 13 der Liste der nicht buchungswirksamen Änderungen und Ergänzungen merkt er an, dass die Bewertung der Grundstücke allgemein nach der Bodenrichtwertkarte erfolgen müsse. Insoweit sei es für ihn nicht nachvollziehbar, warum

die Umwandlung einer bislang als Grünfläche bilanzierten Ackerfläche zu einer Wertberichtigung führe. Er bitte um Beantwortung seiner Frage mit dem Protokoll.

In der E-Mail vom 10.02.2012 hat der Fachdienst Finanzen Mitglied Kisfeld folgendes mitgeteilt:

„Die verbindliche Bilanzstruktur im NKF unterscheidet nur grob in „Ackerflächen“ und „Grünflächen“. Unter dem Bilanzposten „Grünflächen“ werden verschiedene Nutzungsarten zusammengefasst wie z.B. Park- und Gartenanlagen, Brachland- und Naturschutzflächen und Wasserflächen. Der bilanzielle Begriff Grünflächen weicht daher vom Begriff Acker-/Grünland nach der Bodenrichtwertkarte ab und ist deutlich weiter gefasst.

Im konkreten Fall war zunächst unter dem Bilanzposten „Grünflächen“ ein bereits am 01.01.2006 (EB-Stichtag) vorhandenes Grundstück als Naturschutzfläche und dementsprechend mit einem deutlich niedrigeren Wert als der von Ackerflächen bilanziert worden. Die Umgliederung zur Ackerfläche erhöhte daher den Wert.

Der Vollständigkeit halber weise ich darauf hin, dass für neu erworbene Flächen nach dem EB-Stichtag am 01.01.2006 grundsätzlich der Anschaffungswert (Kaufpreis) als Bilanzwert maßgeblich ist.“

Stellvertretender Vorsitzender Krasenbrink lässt über den Beschlussvorschlag einzeln abstimmen:

Zu 1.:

Beschluss: einstimmig

Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) schließt sich dem von der Revision festgestellten Ergebnis über die Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Borken für das Haushaltsjahr 2009 und der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes an. Die Feststellungen der Revision werden als eigenes Prüfungsergebnis übernommen.

Zu 2.:

Beschluss:

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	3

Im Hinblick auf die nach der Sitzung des Kreistages am 01.03.2012 zu erwartende Verabschiedung des NKF-Fortentwicklungsgesetzes empfiehlt der RPA dem Kreistag, zunächst von einer Feststellung des Jahresabschlusses 2009 abzusehen, damit der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der zu erwartenden buchhalterischen und bilanziellen Vorteile nachträglich geändert, erneut geprüft und testiert werden kann. In der nächstfolgenden Kreistagsitzung wird der Abschluss zur Feststellung vorgelegt.

Punkt 4: Sachstandbericht zum Gesamtabschluss 2010
Vorlage: 0037/2012

Berichterstatter: Kreiskämmerer Wilfried Kersting

Kreiskämmerer Kersting führt aus, der Kreis habe nach § 116 GO NRW erstmals zum 31.12.2010 einen Gesamtabschluss zu erstellen. Damit solle ein jährlicher, zusammenfassender Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Kreises und seiner verselbstständigten Aufgabenbereiche gegeben werden. Die Werte seien so darzustellen, als wären der Kreis und seine Beteiligungen eine Einheit. Der Gesamtabschluss des Kreises könne aber erst erstellt werden, nachdem der Kreis Borken selbst den Jahresabschluss 2010 aufgestellt habe. Mit dem vorgelegten Sachstandsbericht solle der RPA über den Stand der bisherigen Arbeiten informiert werden.

Beschluss: einstimmig

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Punkt 6: Anfragen

Keine.

Stellvertretender Vorsitzender Krasenbrink schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.

Bernhard Krasenbrink

Matthias Krügel

Andreas Simmert